flühler
architektur

2427 - Sanierung und Erweiterung Mehrzweckhalle Oberhofen, Münchwilen

## Protokoll 3 - MZH Oberhofen – Denkmalschutz und Energie

Datum, Zeit: 06.11.2025 von 12:00 bis 13:00 Uhr
Ort: MZH Oberhofen

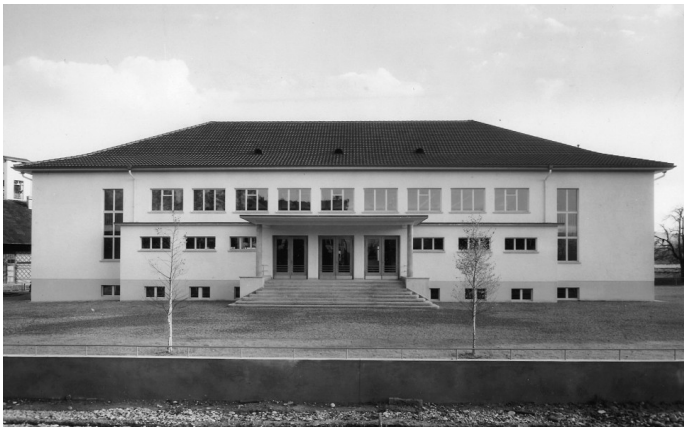
**Anwesend**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ML | Martin Langer | Amt für Denkmalpflege Kanton Thurgau | martin.langer@tg.ch |
| SF | Stephan Flühler | Flühler Architektur GmbH | sf@architektur.sg |
| KS | Kay Sonderegger | Flühler Architektur GmbH | ks@architektur.sg |
| EH | Erhard Hirt | zehnder & kälin ag | erhard.hirt@zeka.ch |

**Traktanden**

| | |
|---|---|
| 1 | Einleitung |
| 2 | Haltung Denkmalpflege |
| 3 | Energie und Lösungsansätze |
| 4 | Varia |

flühler architektur gmbh
feldlistrasse 31a
9000 st. gallen
t 071 278 30 30
www.architektur.sg

| Ziffer | Traktandum | Zuständig | Termin |
|---|---|---|---|
| **1 Einleitung** | | | |
| 1.1 | Die Besprechung findet zuerst nur mit den Architekten und Martin Langer von der Denkmalpflege statt. Erhard Hirt (Bauphysik) stösst etwas später dazu.<br><br>Kay und Stephan stellen das Konzept der Mehrzweckhalle vor und auch wie sich der neue Anbau an der Südseite präsentiert. | Alle | Info |
| **2 Haltung Denkmalpflege** | | | |
| 2.1 | Die baulichen Massnahmen die in den Grundrissen festgehalten sind, sind für Martin Langer denkbar. Es sind die Punkte von dem Protokoll (Protokoll 2 - MZH Oberhofen  Sicherheit in der denkmalgeschützten Halle, 06.11.2025) einzuhalten.<br><br>Der Bericht von Annina De Carli-Lanfranconi ist sehr umfassend und detailliert, sämtliche Teile wurden aufgenommen und dokumentiert. Im Sinne der zukünftigen Nutzung der Halle darf vom Bericht von Annina De Carli-Lanfranconi abgewichen werden, da dieser die verschiedenen Teile etwas sehr musealisiert.<br><br>So ist beispielsweise der ehemalige Essensaufzug, die Klappe im Turnhallenboden oder auch Türschliesser o.Ä., nicht zwingend zu erhalten.<br>Es geht vielmehr um die Wahrung des substanziellen Charakters des Gebäudes. | ML | Beschluss |
| 2.2 | Die Fensterteilung ist beizubehalten. Es ist sowohl eine energetische Ertüchtigung als auch ein Fensterersatz (der die genaue Profilierung, wie der Bestand aufweist) denkbar. | ML | Beschluss |
| 2.3 | Die Architekten stellen die beiden Varianten Anbau gross und Anbau klein vor.<br><br>Martin findet die beiden Varianten schlüssig und denkbar.<br>Die Öffnung des mittleren Teiles mit der grosszügigen Verglasung und die Ausformulierung von geschlosseren "Treppenhaus-Türmen" folgt der Logik des Bestandes. Diese "Türme" dürften architektonisch sogar noch etwas mehr akzentuiert und deshalb höher ausformuliert werden.<br><br>Der Anschluss an den Bestand über das filigrane Absetzen einer Fuge, in der sich der Aufzug befindet, wirkt schlüssig. Die Fuge soll nicht überformuliert werden. | ML | Beschluss |
| **3 Energie und Lösungsansätze** | | | |
| 3.1 |  <br>Erhard Hirt stellt das energetische Konzept vor.<br><br>Der Aerogelputz ist für Martin Langer denkbar, auch eine Sockeldämmung im Erdreich ist möglich.<br>Bezüglich des Sockels: Dieser soll sich wie heute nur farblich, vom Rest des Gebäudes abheben. Ein vorspringender Sockel ist nicht denkbar und nicht gewünscht. siehe Bestandesfoto<br><br>Das Dach soll möglichst von innen gedämmt werden, sodass sich die Details der Dachkonstruktion von Aussen nicht "verdicken".<br><br>Dass die Gaube als Lüftungsansaugung genutzt werden kann, ist für Martin Langer denkbar. Allgemein kann die Gaube bleiben, sie dürfte jedoch auch entfernt werden. | ML | Beschluss |
| 3.2 | Das Flachdach soll wie bereits früher erwähnt wieder filigraner und zur ursprünglichen Form zurückformuliert werden. | ML | Beschluss |
| **4 Varia** | | | |
| 4.1 | | | |

| Ziffer | Traktandum | Zuständig | Termin |
|---|---|---|---|

Münchwilen, 14.11.2025
Für das Protokoll

Flühler Architektur

**Pendenzenliste**

Protokoll : 3 - MZH Oberhofen – Denkmalschutz und Energie 06.11.2025 von 12:00 bis 13:00 Uhr

flühler architektur

| Nr | Protokoll | Datum | Pendenz | Zuständig | Termin | Bemerkung | Erledigt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 3 | 06.11.2025 | Keine Pendenzen | | | | |

| Protokoll | | Datum | Beschluss | Zuständig | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| **2 Haltung Denkmalpflege** | | | | | |
| 3 | 2.1 | 06.11.2025 | Die baulichen Massnahmen die in den Grundrissen festgehalten sind, sind für Martin Langer denkbar. Es sind die Punkte von dem Protokoll (Protokoll 2 - MZH Oberhofen  Sicherheit in der denkmalgeschützten Halle, 06.11.2025) einzuhalten.<br><br>Der Bericht von Annina De Carli-Lanfranconi ist sehr umfassend und detailliert, sämtliche Teile wurden aufgenommen und dokumentiert. Im Sinne der zukünftigen Nutzung der Halle darf vom Bericht von Annina De Carli-Lanfranconi abgewichen werden, da dieser die verschiedenen Teile etwas sehr musealisiert.<br><br>So ist beispielsweise der ehemalige Essensaufzug, die Klappe im Turnhallenboden oder auch Türschliesser o.Ä., nicht zwingend zu erhalten.<br>Es geht vielmehr um die Wahrung des substanziellen Charakters des Gebäudes. | ML | |
| 3 | 2.2 | 06.11.2025 | Die Fensterteilung ist beizubehalten. Es ist sowohl eine energetische Ertüchtigung als auch ein Fensterersatz (der die genaue Profilierung, wie der Bestand aufweist) denkbar. | ML | |
| 3 | 2.3 | 06.11.2025 | Die Architekten stellen die beiden Varianten Anbau gross und Anbau klein vor.<br><br>Martin findet die beiden Varianten schlüssig und denkbar.<br>Die Öffnung des mittleren Teiles mit der grosszügigen Verglasung und die Ausformulierung von geschlosseren "Treppenhaus-Türmen" folgt der Logik des Bestandes. Diese "Türme" dürften architektonisch sogar noch etwas mehr akzentuiert und deshalb höher ausformuliert werden.<br><br>Der Anschluss an den Bestand über das filigrane Absetzen einer Fuge, in der sich der Aufzug befindet, wirkt schlüssig. Die Fuge soll nicht überformuliert werden. | ML | |
| **3 Energie und Lösungsansätze** | | | | | |
| 3 | 3.1 | 06.11.2025 | Erhard Hirt stellt das energetische Konzept vor.<br><br>Der Aerogelputz ist für Martin Langer denkbar, auch eine Sockeldämmung im Erdreich ist möglich.<br>Bezüglich des Sockels: Dieser soll sich wie heute nur farblich, vom Rest des Gebäudes abheben.<br>Ein vorspringender Sockel ist nicht denkbar und nicht gewünscht. siehe Bestandesfoto<br><br>Das Dach soll möglichst von innen gedämmt werden, sodass sich die Details der Dachkonstruktion von Aussen nicht "verdicken".<br><br>Dass die Gaube als Lüftungsansaugung genutzt werden kann, ist für Martin Langer denkbar.<br>Allgemein kann die Gaube bleiben, sie dürfte jedoch auch entfernt werden. | ML | |
| 3 | 3.2 | 06.11.2025 | Das Flachdach soll wie bereits früher erwähnt wieder filigraner und zur ursprünglichen Form zurückformuliert werden. | ML | |